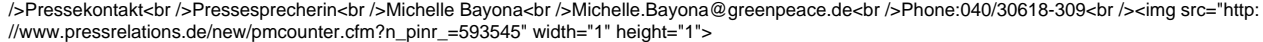




Kurzanalyse - G7 und Meeresschutz

Kurzanalyse - G7 und Meeresschutz
Auf dem G7-Gipfel haben die Staats- und Regierungschefs neue Ziele für den Meeresschutz vereinbart. Dies betrifft das Problem Plastikmüll im Meer sowie den Abbau von Bodenschätzen des Meeres (Tiefseebergbau). Eine Kurzanalyse von Dr. Sandra Schöttner, Greenpeace-Meeresexpertin:
Plastikmüll im Meer
Mit einem Aktionsplan wollen die G7-Staaten ab sofort gemeinsam gegen die Vermüllung der Meere vorgehen, insbesondere durch Plastikabfälle. Das kommt genau zum richtigen Zeitpunkt, denn unsere Ozeane verkommen zum Plastik-Endlager. Sogar eine "weltweite Bewegung" wollen die Staats- und Regierungschefs starten. Das sind ungewohnt kämpferische Worte in einem politischen Beschlusstext, aber sie geben Hoffnung. Um die Plastikflut einzudämmen, müssen alle an einem Strang ziehen: Politik, Wirtschaft, Forschung und Verbraucher. Der G7-Beschluss umfasst konkrete Maßnahmen zur Vermeidung, Reduzierung und Beseitigung von Müll im Meer. Das ist sicherlich ausbaufähig, aber eine gute Steilvorlage für die Bundesregierung, um das Plastikproblem im eigenen Land anzugehen.
Tiefseebergbau
Eine Entscheidung zur Förderung von Meeresbodenschätzen war längst überfällig: Denn das Gerangel um Such- und Förderlizenzen hat längst begonnen - ohne, dass die Folgen für die Meeresumwelt auch nur im Geringsten abgeschätzt werden könnten. Gut, dass G7 einen Punkt gesetzt hat und für Transparenz, Sicherheit und Nachhaltigkeit sorgen will. Besonders erfreulich ist das klare Bekenntnis zum Vorsorgeansatz. Halten die Staats- und Regierungschefs, was sie versprechen, heißt das: Es findet kein Tiefseebergbau statt, wenn nicht wissenschaftlich klar belegt ist, dass die Meeresumwelt keinen Schaden nehmen wird. Das darf kein reines Lippenbekenntnis bleiben!
Mehr Infos auf <http://www.greenpeace.de/presse/presseerklarungen/plastik-im-meer>. Die G7-Beschlussdokumente sind online unter <http://bit.ly/1HWCiHU>.
Pressekontakt
Pressesprecherin
Michelle Bayona
Michelle.Bayona@greenpeace.de
Phone:040/30618-309


Pressekontakt

Greenpeace e.V.

20457 Hamburg

Firmenkontakt

Greenpeace e.V.

20457 Hamburg

Greenpeace ist eine internationale Umweltorganisation, die mit gewaltfreien Aktionen für den Schutz der Lebensgrundlagen kämpft. Unser Ziel ist es, Umweltzerstörung zu verhindern, Verhaltensweisen zu ändern und Lösungen durchzusetzen. Greenpeace ist überparteilich und völlig unabhängig von Politik, Parteien und Industrie. Mehr als eine halbe Million Menschen in Deutschland spenden an Greenpeace und gewährleisten damit unsere tägliche Arbeit zum Schutz der Umwelt. Spektakuläre Aktionen haben Greenpeace weltweit bekannt gemacht. Die direkte Konfrontation mit Umweltsündern dient dazu, auf Missstände aufmerksam zu machen. Greenpeace-Aktivist*innen setzen sich persönlich für ihr Anliegen ein - dadurch erzeugen sie öffentlichen Druck auf Verantwortliche in Politik und Industrie. Doch Greenpeace agiert nicht nur im Schlauchboot, auch die Lobbyarbeit trägt entscheidend zum Erfolg von Kampagnen bei. In langwierigen und zähen Verhandlungen versucht Greenpeace, die politischen Entscheidungen von Regierungen oder Kommissionen zu beeinflussen. Greenpeace arbeitet zu den Themen Klimaveränderung, Artenvielfalt (Ökosysteme der Wälder und Meere), Atomkraft/erneuerbare Energien, Erdöl, Gentechnik, Landwirtschaft und Chemie. Eine Konzentration auf die gewählten Kampagnen ist notwendig: Nur wenn die Organisation ihre Energien bündelt, ist effektives und erfolgreiches Arbeiten möglich.